



Achern



Firma Auto Roth GmbH bei Freisprechungsfeier ausgezeichnet

Im Rahmen der Freisprechungsfeier der Junggesellinnen und Junggesellen der Kreishandwerkerschaft Ortenau wurde die Acherner Firma Auto Roth GmbH für ihre jahrelangen und außergewöhnlichen Erfolge als Ausbildungsbetrieb von der Handwerkskammer Freiburg ausgezeichnet. Karl Früh, Obermeister der Bauinnung Achern-Kehl-Offenburg, nahm an der Freisprechungsfeier Anfang November in der Oberrheinhalle Offenburg in Vertretung der Stadt Achern teil.



von rechts: Kreishandwerksmeister Bernd Wölflé, Dr. Georg Roth (Inhaber Firma Auto Roth), Alexander Fritz (Ausbildungsleiter Firma Auto Roth), Udo Hitzke (stellvertretender Kreishandwerksmeister), Christof Burger (Vizepräsident der Handwerkskammer Freiburg)

Arbeiten in der Pappelstraße

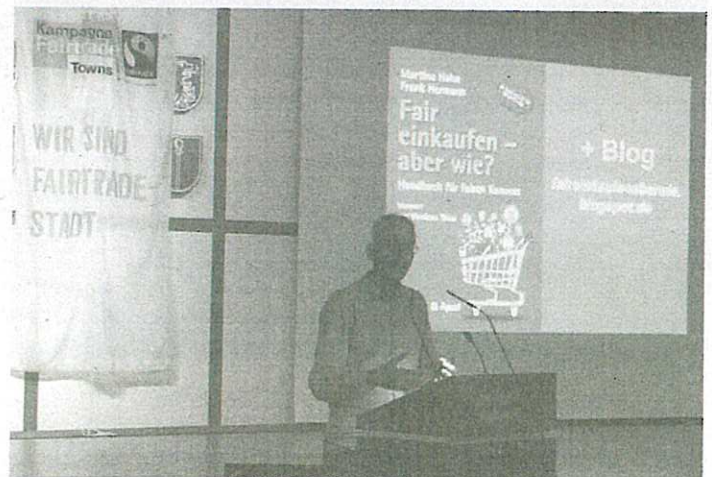
Die Pappelstraße nimmt Formen an. Im Abschnitt zwischen der Rennwiese und der Acher sind die Bordsteine und die Schramborde fertiggestellt, die Gehwege gepflastert und die privaten Grundstücke höhenteknisch angeglichen. Aktuell soll die Asphalttragschicht eingebaut werden. In dieser Zeit kann der Abschnitt zwischen der Rennwiese und der Acher nicht oder nur sehr eingeschränkt befahren werden. Die Baufirma wird die Strecke nach den entsprechenden Abkühlzeiten wieder für die Anlieger frei geben. Eventuell verschiebt sich der Termin bei Starkregen, Schneefall oder Frost.

Vortrag „Klimawandel trifft Kleinbauern – Konsequenzen für den Fairen Handel“

Zum diesem Thema hatte die Fairtrade - Steuerungsgruppe der Stadt Achern gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde und dem kath. Bildungswerk in den Bürgersaal eingeladen. Referent war der bekannte Journalist, Betriebswirt und Buchautor Frank Herrmann aus Offenburg, der sich intensiv mit dem Thema des fairen Handelns beschäftigt hat. Der Klimawandel mit seinen verheerenden Auswirkungen macht besonders Kleinbauern in Ländern des globalen Südens zu schaffen: Überschwemmungen, Dürren, Hitzeperioden sind eine Herausforderung für die Produzenten, die die Welt ernähren.

„Das reichste 1 Prozent schädigt das Klima **doppelt** so stark wie die ärmere Hälfte der Welt.“ Die Folgen der Corona Krise ergaben einen weiteren Einbruch. Herrmann hat viele Länder bereist und die bestehenden Ungerechtigkeiten und Abhängigkeiten von Preisen der Zwischenhändler vielfach erfahren. Er steht in engem Kontakt mit Herstellern und Kooperativen und konnte Beispiele aufzeigen, wie Kleinbauern gelernt haben mit den sich ändernden Bedingungen umzugehen: Bio-Anbau, lokale Märkte, Kombination verschiedener Anbautechniken, resistente und standortgerechte Anbauprodukte: z.B. in Nicaragua: Curcuma und Ingwer statt Kaffee.

Was können Verbraucher*innen vor Ort konkret tun um Co2 zu reduzieren? Energiebereich: z.B. auf grünen Strom wechseln, vor allem Strom sparen: Standby-Geräte ausschalten. Ernährung: weniger Fleisch und Milchprodukte, regional und saisonal einkaufen, keine Verschwendung von Lebensmitteln. Mobilität: weniger fliegen und Auto fahren, Geld in nachhaltigen Fonds anlegen. Wem gebe ich mein Geld? Beim Einkaufen nach fairen Produkten fragen. „Die fairen Sachen sind nicht zu teuer, sondern die anderen sind zu billig.“ Die angebotenen fairen Produkte, die Ralf und Raphaela Koenen vom Eine-Welt-Laden Senfkorn zum Verkauf mitgebracht hatten, ermöglichten den Anwesenden die Theorie gleich in die Tat umzusetzen.



Hochwasserschutz an der Acher: Baumfällarbeiten im Bereich der Infrastrukturstraße in Achern (Ortenaukreis) ab 6. Dezember

Die Vorbereitungen für den Bau des hundertjährigen Hochwasserschutzes an der Acher in der Stadt Achern (Ortenaukreis) schreiten voran. Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, müssen die letzten Bäume auf dem rechten Acherdamm zwischen Karl-Bold-Straße und Scherwillerstraße gefällt werden, um das Baufeld freizumachen. Die Fällarbeiten werden voraussichtlich am Montag, 6. Dezember, beginnen und innerhalb einer Woche abgeschlossen sein.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird es dabei zu kurzfristigen Sperrungen der Infrastrukturstraße kommen. Auch auf der Zu- bzw. Abfahrt der Landesstraße L 87 sowie dem dammbegleitenden Rad- und Fußweg wird es zeitweise zu Behinderungen kommen. Der am RP angesiedelte Landesbetrieb Gewässer bittet hierfür um Verständnis.